

# VCD-Wahlprüfsteine zur kommunalen Verkehrspolitik in Hildesheim

An die Parteien, die zur Kommunalwahl am 11. September 2011 für den Rat der Stadt Hildesheim kandidieren

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Leben in unserer Stadt wird nicht unerheblich durch den Verkehr geprägt:

- Wie sieht das Stadtbild aus, wem gehört der öffentliche Raum, wie viel Grün gibt es in der Stadt?
- Wie leise oder laut ist meine Wohnumgebung, wie gesund ist unsere Luft, wie sicher komme ich zur Arbeit und unsere Kinder zur Schule,
- Wo kaufe ich ein, wie viel Zeit und Geld kostet die Mobilität, komme ich auch ohne Auto zu meinen Zielen...?

All diese Fragen und viele weitere hängen eng mit der städtischen Verkehrspolitik zusammen. Wir möchten deshalb von Ihnen wissen, wie Sie in den Jahren 2011-2016 mit Verkehrsthemen in Hildesheim umgehen wollen. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und beantworten unsere Fragen. Am besten tragen Sie Ihre Antworten direkt in das Word-Dokument ein und senden sie es per Mail zurück an [vcd-hildesheim@gmx.de](mailto:vcd-hildesheim@gmx.de).

Alle Antworten, die wir **bis zum 15. August** erhalten, veröffentlichen wir zur Information unserer Mitglieder und der Hildesheimer Wählerinnen und Wähler, u.a. auf unserer Internetseite [VCD.org/Hildesheim](http://VCD.org/Hildesheim).

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand des VCD Kreisverband Hildesheim e.V.

Doris Schupp

***VCD - stark für Mensch und Umwelt***

*Der Verkehrsclub Deutschland - VCD - arbeitet als unabhängige Organisation für eine Mobilität, die unsere Gesundheit, das Klima und die Umwelt schont.  
Bundesweit unterstützen 60.000 Menschen den VCD.*

1. Der Rat der Stadt Hildesheim hat am 15.11.2010 die Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung 2025 (IVEP) beschlossen. Darin wird unter anderem das Ziel festgelegt, den Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) an allen Wegen (Modal Split) von heute 55% auf 48% im Jahr 2025 zu senken und den Radverkehrsanteil von 12% auf 18% zu steigern.

Unterstützen Sie die Ziele, den MIV in Hildesheim zu verringern und den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen?

Ja       Ja, aber unsere Ziele sind noch ehrgeiziger

Nein

Unentschieden

Wenn ja, was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Schritte, um diese Ziele tatsächlich zu erreichen?

Unter anderem durch:

- die Schaffung von "Parkmöglichkeiten" für Fahrräder
- den Ausbau der Geh- und Fahrradwege in und um Hildesheim
- die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV (auch zur Mitnahme von Fahrrädern)

2. Im IVEP wird dringend empfohlen, die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten, u.a. um die städtebauliche Qualität zu verbessern. Die Planer weisen darauf hin, dass die erforderlichen Straßen, die den Durchgangsverkehr rund um die Innenstadt aufnehmen können, alle bereits in vergangenen Jahrzehnten gebaut wurden. – Werden Sie das Ziel der Verkehrsentslastung der City verfolgen?

Ja

Nein

Unentschieden

Wenn ja, welche der im IVEP vorgesehenen Instrumente halten Sie für am besten geeignet?

- Vorrang für den Umweltverbund – ÖPNV, Rad, zu Fuß
- der Durchgangsverkehr ist deutlicher zu lenken, um die Innenstadt zu entlasten

3. Seit Jahrzehnten verfolgt die Stadt Hildesheim den Bau einer Nordumgehung, die 2008 durch das OVG Lüneburg für rechtswidrig erklärt wurde. Die Umweltverbände fordern, das weitere Verfolgen dieser Planung unverzüglich

einzustellen, u.a. weil wertvolle Naturschutz- und Naherholungsgebiete zerstört würden, der Straßenbau zu viel Steuergelder kostet und die Ziele der innerstädtischen Straßenentlastung auch ohne neue Umgehungsstraße erreicht werden können (was die Planer des IVEP betont haben).

Unterstützen Sie die Forderung der Umweltverbände, die Aktivitäten für eine Nordumgehung endgültig einzustellen?

Ja

Nein

Unentschieden

Kommentare:

Hier haben wir noch keine abschließende Meinung, sehen allerdings in der Nordumgehung als Allheilmittel nicht die Lösung.

4. Bisher fehlt in der Stadtverwaltung eine klare Zuständigkeit für den Radverkehr. Sind sie dafür, diese Belange künftig durch eine(n) hauptamtlichen Radverkehrsbeauftragte(n) wahrzunehmen?

Ja

Nein

Unentschieden

Haben Sie andere Ideen zur Verankerung der Belange des Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehrs in der Stadtverwaltung?

Für eine klare Zuordnung der Zuständigkeit bedarf es nicht zwingend der Beauftragung einer einzelnen Person. In dem Bereich Stadtplanung und Stadtentwicklung, wo ein(e) solcher Radverkehrsbeauftragte(r) angesiedelt wäre, können diese Belange sicherlich direkt behandelt und ebenso titulierte werden. Sollte es in absehbarer Zeit unumgänglich sein, dass es hierfür einer zusätzlichen Person bedarf, dann würden wir so eine Stelle sicherlich unterstützen.

5. Wie ist ihre Haltung zu folgenden Anliegen (bitte ankreuzen)

	Darum werden wir uns kümmern	Das wollen wir verhindern	Für uns unwichtig

a. Winterdienst für Fuß- und Fahrradwege verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Verkehrssituation für Radverkehr am Klingeltunnel verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Verkehrssituation für Radverkehr am Hindenburgplatz verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Umbau von ZOB und Bahnhofsvorplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Beibehaltung des Halbstundentakts im Abend- und Wochenendverkehr beim Stadtbus Hildesheim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Verbesserung des Marketings beim Stadt- und Regionalbusverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Einführung eines Tarifverbunds für Busse und Bahnen in der Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h. Förderung von Carsharing, z.B. durch Stellplätze im öffentlichen Straßenraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i. Schwachstellen auf Haupttrouten im Radverkehrsnetz zügig beseitigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j. „Bettelampeln“ für Fuß- und Radverkehr umprogrammieren, so dass sie bei jedem Umlauf Grün geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k. Bei Baustellen den Fuß- und Radverkehr sicher und bequem, führen, ggf. auf der Fahrbahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l. Fluglärm reduzieren, z.B. durch zeitliche Überflugbeschränkungen für Tragschrauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m. Einführung einer Umweltzone im Innenstadtgebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n. Mehr Öffentlichkeitsarbeit für umweltfreundlichen Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
o. Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung in der	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Innenstadt			
p. Mobilitätsmanagement einrichten (s. Vorschlag im IVEP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Platz für Kommentare:

- 5.c: Bei diesen Fragen sind wir für eine Verbesserung der Situation, allerdings nicht nur für Radfahrer. Vielmehr ist hier die entscheidende Frage einer generellen Neugestaltung des Platzes / der Kreuzung.

- 5.e: Durch eine Neustrukturierung des ÖPNV kann es sein, dass sich dieser Takt sogar verkürzt.

- 5.j: Hier möchten wir ungern eine Verallgemeinerung für die gesamte Stadt festlegen. Der Einsatz dieser Ampeln und die Schaltung sind sehr ortsbezogen und dementsprechend individuell zu erörtern.

- 5.k: Dass an diesem Punkt die Sicherheit nicht vernachlässigt werden darf, sollte jedem verständlich sein; aber genau daran muss sich eine Lenkung messen. Wenn diese Sicherheit nicht gegeben ist, dann wird die Fahrbahn eben nicht verengt, sondern eine temporäre "Umleitung" geschaffen. Für welchen Verkehrsteilnehmer das dann sein wird, hängt wiederum von der jeweiligen Situation ab und kann nicht pauschalisiert werden.

- 5.l: Zu diesem Punkt haben wir noch keine abschließende Meinung.

- 5.m: Zu diesem Punkt haben wir noch keine abschließende Meinung.

- 5.o: Wenn es bei diesem Punkt um ein intelligentes Verkehrsleitsystem geht, dann befürworten wir hier die Bereitstellung und Nutzung.

abschließender Kommentar:

Wir sehen die derzeitige Situation in Hildesheim als sehr "unvisionär" und festgefahren. Mit der Integrierten Verkehrsentwicklungsplanung hat ein erster Schritt zur Erkenntnis begonnen. Leider scheint es dabei aber auch bisher geblieben zu sein.

**Absender :**

Piratenpartei Hildesheim  
Bahnhofsallee 25  
31134 Hildesheim